

# From Brussels with Love:

Neuigkeiten zur EU Taxonomie Verordnung  
bezüglich des wesentlichen Beitrags zum  
Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



Stand 06/2023

# Worum geht es?

## Klassifizierungsinstrument,

welche Wirtschaftstätigkeiten nachhaltig sind.



### Dynamisch, regelmäßige Updates

... zur Reflexion der technologischen und politischen  
Entwicklungen.

### Technologie-neutralität und klare Definitionen

... machen Nachhaltigkeit objektiv messbar

### Förderung der Transparenz

... durch Offenlegung von Informationen für  
Finanzmarktteilnehmer und große Unternehmen.

# Worum geht es?

## Klassifizierungsinstrument,

welche Wirtschaftstätigkeiten nachhaltig sind.



**Was nicht grün ist,  
ist nicht unbedingt braun.**

Aktivitäten, die nicht auf der Liste stehen,  
sind nicht unbedingt umweltschädlich.

Der Schwerpunkt liegt auf Aktivitäten,  
die wesentlich zu den Umweltzielen beitragen.

# Wie ist die Mechanik? 6 Schutzziele.



**1**

Klimaschutz



**2**

Anpassen an den  
Klimawandel



**3**

Nachhaltige Nutzung und  
Schutz der Wasser- und  
Meeresressourcen



**4**

Übergang zu einer  
Kreislaufwirtschaft



**5**

Verhütung und  
Bekämpfung der  
Umweltverschmutzung



**6**

Schutz und  
Wiederherstellung der  
biologischen Vielfalt und  
der Ökosysteme

# Wie ist die Mechanik?



# Wie ist der Fahrplan? seit 2022

DNSH Kriterien definiert

SC Kriterien definiert für  
Klimaschutz und  
Klimawandelanpassung



**1**

Klimaschutz



**2**

Anpassen an den  
Klimawandel



**3**

Nachhaltige Nutzung und  
Schutz der Wasser- und  
Meeresressourcen



**4**

Übergang zu einer  
Kreislaufwirtschaft



**5**

Verhütung und  
Bekämpfung der  
Umweltverschmutzung



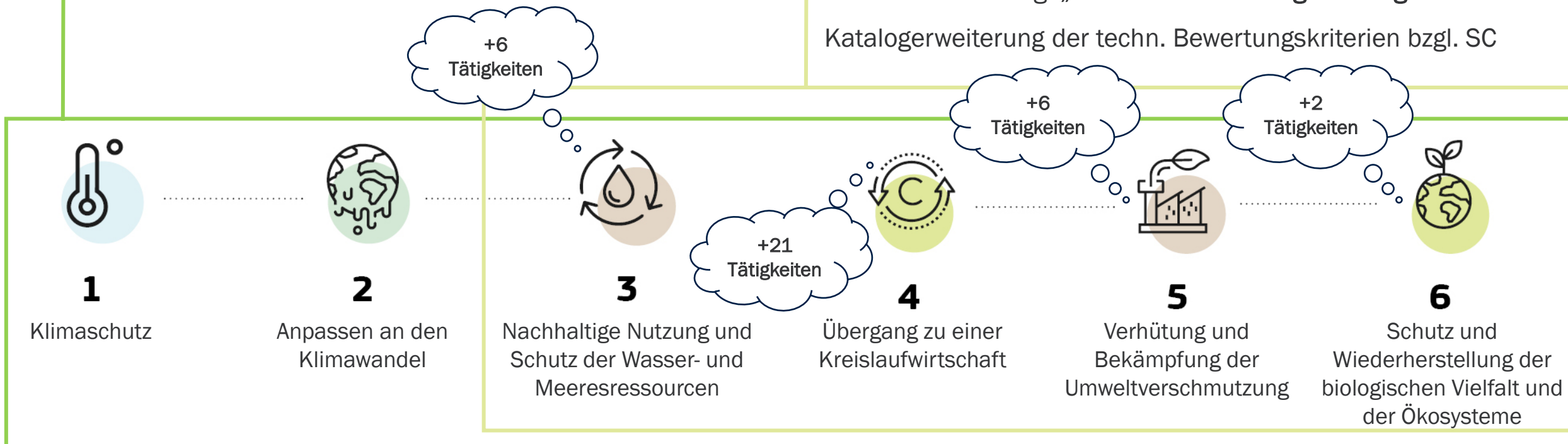
**6**

Schutz und  
Wiederherstellung der  
biologischen Vielfalt und  
der Ökosysteme

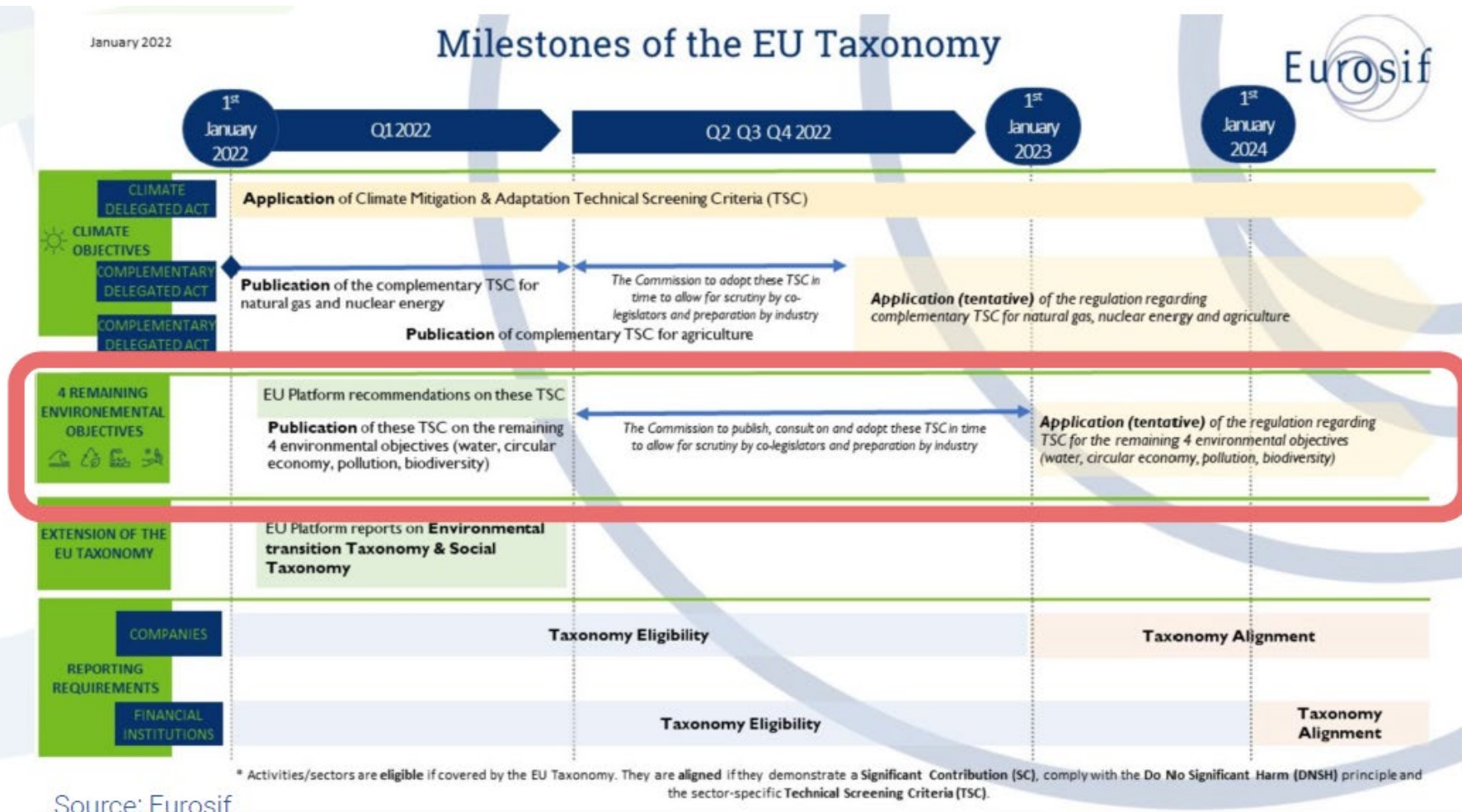
# Wie ist der Fahrplan? ab 2023

DNSH Kriterien definiert

Der Entwurf zur sog. „Environmental Delegated Regulation“  
Katalogerweiterung der techn. Bewertungskriterien bzgl. SC



# Wie ist der Fahrplan?



Source: [Eurosif](https://www.eurosif.com)



Environmental Delegated Regulation  
2nd Delegated Act

Technische Screening-Kriterien für  
Bau- und Immobilientätigkeiten (Annex 2)

# Was ist neu? ab 2023



**3.1 Bau von neuen Gebäuden**

**3.2 Renovierung von bestehenden Gebäuden**

**3.3 Abriss und Zerstörung bestehender Gebäude und anderer Strukturen**

**3.4 Instandhaltung von Straßen und Autobahnen**

**3.5 Verwendung von Beton im Tiefbau**

## (N)Eubau 3.1 | (S)anierung 3.2

SC Kriterium „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“

Zusammenfassung

# Was ist neu? ab 2023

### CDW\*

\*construction and demolition waste

Mindestens **(N)**90%/ **(S)**70% (nach Gewicht) der auf der Baustelle anfallenden nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle werden für die Wiederverwendung oder das Recycling vorbereitet.

### LCA\*

\*life cycle analysis

Das lebenszyklische Treibhauspotenzial (GWP) des Gebäudes, das **(N)** aus der Konstruktion resultiert, wurde für jede Phase des Lebenszyklus / **(S)** ab dem Zeitpunkt der Renovierung berechnet und **(N)/(S)** wird Investoren und Kunden auf Wunsch offengelegt.

### Circular Design

**(N)/(S)** Konstruktionsentwürfe und -techniken unterstützen die Kreislaufwirtschaft durch die Einbeziehung von Konzepten für die Gestaltung der Anpassungsfähigkeit und Rückbau.

## (N)eubau | (S)anierung

SC Kriterium „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“

Zusammenfassung

# Was ist neu? ab 2023



### Electronic Tools/EPDs

**(N)/(S)** Der Betreiber verwendet elektronische Hilfsmittel, um die Eigenschaften des Gebäudes, wie es gebaut wurde, zu beschreiben, einschließlich der verwendeten Materialien und Komponenten, zum Zweck der zukünftigen Wartung, Wiederverwertung und Wiederverwendung, bzw. um Umweltproduktdeklarationen zu erstellen. Die Informationen werden in einem digitalen Format gespeichert und der Kundschaft zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus stellen Betreibende die langfristige Aufbewahrung dieser Informationen über die Nutzungsdauer des Gebäudes hinaus sicher, indem die von nationalen Instrumenten wie Katastern oder öffentlichen Registern bereitgestellten Informationsverwaltungssysteme genutzt werden.

## (N)eubau | (S)anierung

### SC Kriterium „Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“

#### Zusammenfassung

Der Einsatz von Primärrohstoffen beim Bau des Gebäudes wird durch die **Verwendung von Sekundärrohstoffen** minimiert.

Der Betreibende der Tätigkeit stellt sicher, dass die drei schwersten Materialkategorien\* die folgenden **maximalen Gesamtmengen an Primärrohstoffen** einhalten.

\*(nach Masse)

# Was ist neu? ab 2023



- A. Beton - Naturstein oder Agglomerat: höchstens (N)70%; (S)85%
- B. Ziegel, Fliesen, Keramik: höchstens (N)70%; (S)85%
- C. Biobasierte Produkte: maximal (N)80%; (S)90%
- D. Glas, mineralische Dämmstoffe: höchstens (N)70%; (S)85%
- E. Nicht-biobasierte Kunststoffe: maximal (N)50%; (S)75%
- F. Metalle: höchstens (N)30%; (S)65%
- G. Gips: höchstens (N)65%; (S)83%

# Was ist die Kritik?



## Sustainable Finance Taskforce von WorldGBC

- ✓ versammelt die wichtigsten Stakeholder,
- ✓ um das kollektive Lernen und den Fortschritt zu fördern,
- ✓ nimmt Einfluss auf nachhaltige Finanzierungspraktiken
- ✓ und die Umsetzung der Politik in größerem Maßstab.



# 1

## Allgemeine Feststellung

## Was ist die Kritik?

Keymessages aus der

Sustainable Finance Taskforce des WorldGBC.



### Die Kriterien an der EU-Abfallhierarchie ausrichten.

- ✓ Schwerpunkt liegt auf wiederverwendeten und recycelten Materialien.
- Raum für Verbesserung, um die Kriterien der EU-Taxonomie weiter an die Abfallhierarchie anzugleichen, wie sie in der EU-Abfallrahmenrichtlinie (Richtlinie 2008/98/EG) vorgeschlagen wurde.
- Hinzufügen von Schwellenwerten für die Materialreduzierung in Übereinstimmung mit dem Level(s)-Rahmen.  
Z.B. Gewicht Material pro m<sup>2</sup> gebaut oder renoviert (kg/m<sup>2</sup> od. kg/m<sup>3</sup>)



# 2

Zugänglichkeit von Berichten ○

**Die Informationen und Daten der Taxonomie-Berichterstattung sollten öffentlich zugänglich gemacht werden.**

- Ein gewisses Maß an Details zu den Methoden und Ansätzen, die zur Bestimmung der quantitativen Metriken verwendet werden.
- Z.B. mind. Lebenszyklus-Erwärmungspotenzial veröffentlichen in einer offiziellen Datenbank auf nationaler oder EU-Ebene, (EU-Beobachtungsstelle für den Gebäudebestand BSO), bzw. auf der Website des Unternehmens.

## Was ist die Kritik?

Keymessages aus der  
Sustainable Finance Taskforce des WorldGBC.



*“The lack of data is one of the major barriers to the transition to a circular economy.”*

WBCSD & climate KIC, 2018, DGNB, GBCe, RFBB, ÖGNI, D-GBC, SGNI, CPEA, 2023

# 3

Definitionen von Primär- und  
Sekundärmaterialien klären

## Definition der Begriffe

**"Primärrohstoffe" und "Sekundärrohstoffe",  
da es auf dem Markt noch keine gibt.**

- Angleichung an die ISO14021 Definitionen von "recyceltem Inhalt", "reduziertem Ressourcenverbrauch", "wiederverwendbar und nachfüllbar" und "erneuerbarem Material".
- Die Definitionen sollten mit den EU-Taxonomie-Rechtstexten, dem "European Critical Raw Materials Act" und den Taxonomie-FAQ ab Dezember 2022 abgeglichen und mit Querverweisen versehen werden.

## Was ist die Kritik?

Keymessages aus der  
Sustainable Finance Taskforce des WorldGBC.



Berücksichtigung der CO2-Bilanz von  
Baumaterialien beim Downcycling,  
die einen beträchtlichen Rucksack an  
gebundenem Kohlenstoff haben  
und weiterverwendet werden sollten  
„so wie sie sind“.



# 4

Schwellenwerte für  
Primärmaterial inkl.  
Wiederverwendungspotenzial

## Überarbeitung der Schwellenwerte für Primärmaterial zur Berücksichtigung des Wiederverwendungspotenzials.

- Die vorgeschlagenen Schwellenwerte geben der Wiederverwendung von Materialien und Produkten (gegenüber recycelten Produkten) gemäß der EU-Abfallhierarchie keinen Vorrang.
- Überarbeiten der Schwellenwerte unter Berücksichtigung technischer Mach- bzw. Verfügbarkeit.

## Was ist die Kritik?

Keymessages aus der  
Sustainable Finance Taskforce des WorldGBC.



Wir bezweifeln,  
dass der Markt wiederverwendete Materialien  
und Produkte den recycelten vorziehen wird.

Die Beschaffung von Second-Life-Products ist der  
schwierigere Weg und wird daher eher nicht die  
gewählte Option sein, um die vorgeschlagenen  
Schwellenwerte für Primärrohstoffe einzuhalten.

# 4

Schwellenwerte für  
Primärmaterial inkl.  
Wiederverwendungspotenzial

A. Beton - Naturstein oder Agglomerat: höchstens (N)70%; (S)85%

B. Ziegel, Fliesen, Keramik: höchstens (N)70%; (S)85%

C. Biobasierte Produkte: maximal (N)80%; (S)90%

D. Glas, mineralische Dämmstoffe: höchstens (N)70%; (S)85%

E. Nicht-biobasierte Kunststoffe: maximal (N)50%; (S)75%

F. Metalle: höchstens (N)30%; (S)65%

G. Gips: höchstens (N)65%; (S)83%

## Was ist die Kritik?

Keymessages aus der  
Sustainable Finance Taskforce des WorldGBC.



EEA report, table 1.20, page 46-47: [Modelling the Renovation of Buildings in Europe from a Circular Economy and Climate Perspective \(Metabolic, 2022\)](#).

Western Europe			
Material	Current standard secondary material use	Technical maximum secondary material use	Source
Concrete	3%	30%	Betonakkoord, 2021
Sand lime brick	20%	40%	Calduran, n.d.
Brick	0%	25%	KNB, n.d.
Wood	15%	30%	Gemax, 2020
Insulation	10%	50%	Construction21, 2018
Glass	8%	100%	FEVE, 2016
Gypsum	5%	30%	Siniat, n.d.
Ceramics	8%	25%	KNB, n.d.
Plastic	17%	75%	Staley, 2009
Steel & Iron	95%	95%	Bouwen met staal, n.d.
Aluminium	95%	98%	MRF, 2016
Copper	95%	98%	MRF, 2016

# 5

Verbesserung DNSH-Kriterien  
bzgl. Anwendungsfreundlichkeit

Verbesserung insbesondere bei den Verweisen auf  
EU-Rechtsvorschriften, Richtlinien oder  
Rahmenwerke und unklarer Terminologie.

- Berücksichtigung von bereits etablierten Standards am Markt,  
bzw. in den Mitgliedsländern.
- Wir schließen uns der Analyse der Platform on Sustainable  
Finance in ihren Recommendations on Data and Usability,  
2022, Abb. 15, S. 51, an

## Was ist die Kritik?

Keymessages aus der  
Sustainable Finance Taskforce des WorldGBC.



Type	Name	Example	Assessment
A	Second Threshold	<i>Climate Change Mitigation:</i> "The direct GHG emissions of the activity are lower than 270g CO2e/kWh."	Quantitative
B	Process Measure	<i>Ecosystems:</i> "Where relevant, maintenance of vegetation along road transport infrastructure ensures that invasive species do not spread. Mitigation measures have been implemented to avoid wildlife collisions."	Quantitative & Qualitative
C	International Standards & EU Legislation	<i>Pollution:</i> "Measures in place to minimise toxicity of anti-fouling paint and biocides as regulated in the Biocidal Products Regulation: (EU) 528/2012, which implements (in the EU) the International Convention on the Control of Harmful Anti-fouling Systems on Ships, which was adopted on 5 October 2001."	Quantitative & Qualitative
D	EU Only Legislation	D1.1 EU Regulation <i>Pollution:</i> "The activity complies with Regulation (EU) 2019/1009 or national rules on fertilisers or soil improvers for agricultural use."	Quantitative & Qualitative
		D1.2 EU Directive <i>Ecosystems:</i> "An Environmental Impact Assessment (EIA) or screening has been completed in accordance with Directive 2011/92/EU."	
E	Non-assessable Ambition	<i>Circular Economy:</i> "Peat extraction is minimised."	Not possible

Stiftungsprofessur für

## Nachhaltige Immobilienentwicklung

---

TPA Steuerberatung GmbH | Signa Holding GmbH  
Buwog Group GmbH | LENIKUS Immobilien GmbH  
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

---

Dipl.-Ing. Dr.techn. Anna-Vera Deinhammer

T: +43 1 47677 5752

M: +43 690 40476085

[anna-vera.deinhammer@fh-wien.ac.at](mailto:anna-vera.deinhammer@fh-wien.ac.at)

**DIE PRAXIS  
STUDIERN.**

Die führende Fachhochschule für  
Management & Kommunikation

